

Taufschüssel, Zinn, 625 mm Durchmesser, bez.:

1595. Nicolaus Wagner von Dresden, pfarher dieser Zeyt zu Zaussig.

Unius ob culpam peccati	Das Aug allein das Wasser sieht
crimen in omnes.	Wie Menschen Wasser gießen
Permeat et mortis nos facit	Der Glaub im Geyst die Krafft versteht
esse reos.	Des Bluttes Jesu Christi
Unius ob meritum suspensi	Vnd ist für ihm ein rothe fludt
ex arbore Christi.	Von Christus (?) Blut geferbett
Credere si postis, vita	Die allen Schaden heylen thut
salusque datur.	Von Adam sehr geerbet
	Auch von unfs selbest begangen.

In der Mitte graviert die Taufe Christi. Seitlich am Rande Buckel und ornamentale Gravierungen.

Gemarkt mit Oschatzer Beschau und nebenstehender Marke.

Glocken: die mittlere, 61 cm Durchmesser, 52 cm hoch, bezeichnet mit der rückläufig zu lesenden Inschrift (Fig. 352):

+ o. rex § glorie § veni ⊙ cum ⊙ pac(e).

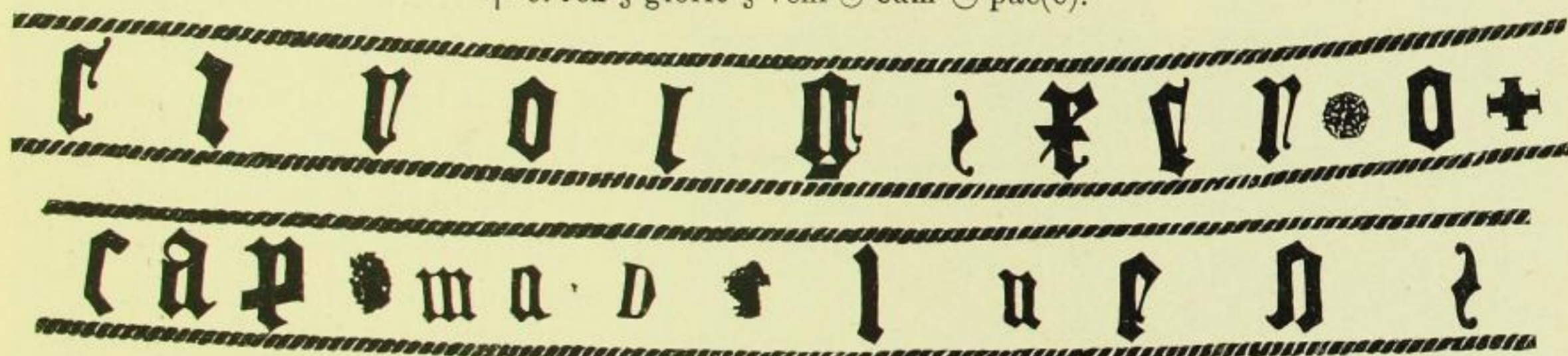


Fig. 352. Zaußwitz, Kirche, Umschrift der mittleren Glocke.

Merkwürdig ist der Wechsel in den Buchstabenformen. Die Glocke dürfte dem Ende des 15. Jahrhunderts angehören.

Die grofse, 78 cm hoch, 100 cm weit, bez. (Fig. 353):

benedicta tu in mulieribus 1516

Fig. 353. Zaußwitz, Kirche, Umschrift der großen Glocke.

Ave maria gracia plena dominus tecum benedicta tu in muli(eribus) 1516.
o rex glorie veni cum pace.

Mit einem schönen Blattornament über der sauberen Minuskelschrift und einem reichen Maßwerkfries mit Blattwerk unter dieser. Wohl eine Hillgersche Glocke.

Die kleine Glocke, 36 cm hoch, 43 cm weit, ohne Schrift und Schmuck.

Zöschau.

Kirchdorf, 3,6 km ost-südöstlich von Oschatz.

Kirche.

Kirche, romanisch (Fig. 354, 355), mit halbkreisförmiger mit der Halbkugel eingewölbter Apsis, davor ein schwerer Triumphbogen. Der rechtwinklige Altarraum überwölbt in der Kuppel, das Schiff flach gedeckt. Auf dem Altarhaus ein breiter mit Satteldach abgeschlossener Turm, wohl des 17. Jahrhunderts.